

## Von Germanen und Römern



Lies die Sätze in der Tabelle und setze an den richtigen Stellen die folgenden Begriffe ein:

**Römer, Germanen, Leben und Wirtschaften, Glauben, Siedeln und Wohnen, Entscheiden**

.....		.....
<p>Meist legten sie kleine, befestigte Siedlungen auf Bergspitzen an.</p> <p>Sie bauten Langhäuser mit Flechtwänden aus Weidenruten.</p>	.....	<p>Sie gründeten häufig an Flüssen gelegene große Städte.</p> <p>Dort entstanden an schnurgeraden Straßen mehrstöckige, steinerne Gebäude.</p>
<p>Ihre täglichen Waren produzierten sie für den Eigenbedarf, sie waren also Selbstversorger.</p> <p>Um an andere benötigte Güter zu kommen, fand Tauschhandel statt.</p> <p>Arbeitsteilung gab es innerhalb der Familien.</p> <p>Um Lebensmittel aufzubewahren, stellten sie Tongefäße in der so genannten Wursttechnik her. Zum Aushärten musste ein Grubenbrand entfacht werden.</p>	.....	<p>Viele Güter des täglichen Bedarfs stellten sie bereits in Massen her, um sie auf dem Markt zu verkaufen.</p> <p>Unter ihnen entstand bereits eine ausgeprägte Geldwirtschaft mit zahlreichen Münzen.</p> <p>Sie entwickelten sich zu einer arbeitsteiligen Gesellschaft mit verschiedenen Berufen.</p> <p>Keramikgefäße stellten sie in der Drehtechnik her.</p> <p>In Brennöfen wurden diese dann gehärtet und nach dem Abkühlen genutzt.</p>
<p>Sie verehrten besondere Orte in der Natur.</p>	.....	<p>Für ihre zahlreichen Götter bauten sie große Tempel.</p>
<p>Bevor wichtige Entscheidungen getroffen wurden, konnten alle an der Beratung und Abstimmung teilnehmen, wobei jeder das Recht hatte, seine Meinung frei zu äußern.</p>	.....	<p>Bei ihnen herrschte das Prinzip von Befehl und Gehorsam, von Unterordnung und Disziplin, vor allem in der Armee.</p>